

## ÜBERSICHT DER ARTEN UND UNTERARTEN DER FAMILIE LACERTIDAE

2. Die Gattungen *Eremias*, *Gallotia*, *Gastropholis*, *Heliobolus*, *Holaspis* und *Ichnotropis*

WOLFGANG BISCHOFF

Dieser Aufsatz soll die Übersicht der Lacertiden-Arten und -Unterarten fortsetzen. Infolge der alphabetischen Reihenfolge werden gerade in diesem 2. Teil innerhalb der Familie nur wenig verwandte Gattungen vorgestellt. So ist vor allem *Gallotia* mit den meisten anderen Lacertiden nur sehr entfernt verwandt.

*Eremias* WIEGMANN 1834 [Wüstenrenner]

In der Vergangenheit wurde ein großer Teil der wüsten- und steppenbewohnenden Lacertiden in den Gattungen *Eremias* und *Scapteira* zusammengefaßt (vgl. BOULENGER 1921). Alle diese Arten sind hervorragend an die genannten Lebensräume angepaßt und repräsentieren den "Wüstenrennertyp" schlechthin. Hier wurden auf der einen Seite von der Umwelt abhängige äußerliche Ähnlichkeiten mit engeren Verwandtschaftsbeziehungen gleichgesetzt und andererseits spezielle Anpassungen (*Scapteira*) taxonomisch überbewertet. LANTZ (1928) erkannte die enge Verwandtschaft der palaearktischen *Scapteira*-Arten mit *Eremias* aus dieser Region und schloß sie diesen an. Doch war *Eremias* weiterhin eine unnatürliche Sammelgattung, deren palaearktische Vertreter keine engeren verwandtschaftlichen Beziehungen zu den übrigen Arten besitzen. SCHTSCHERBAK (1974, 1975) beschränkte schließlich den Namen *Eremias* auf die palaearktischen Arten und faßte alle übrigen in verschiedenen Gattungen zusammen.

Auch die Fransenfinger der Gattung *Acanthodactylus* sind den *Eremias*-Arten sehr ähnlich. Den Vertretern beider Gattungen fehlt z.B. grundsätzlich ein Occipitalschild am Hinterrand des Pileus. Auf Anhieb lassen sich beide äußerlich nur dadurch unterscheiden, daß bei *Acanthodactylus* die Nasenlöcher Kontakt mit den Supralabialschildern haben, bei *Eremias* dagegen weit von diesen getrennt sind. Beide Gattungen werden bis heute als eng miteinander verwandt betrachtet (vgl. BÖHME 1981). Biochemische Untersuchungen deuten dagegen eher das Gegenteil an (MAYER mdl. Mitt.). BEDRIAGA (1905) beschrieb *Eremias nikolskii*, *E. regeli* und *E. pleskei*. Da diese Arbeit offiziell erst im Jahre 1906 erschien, NIKOLSKIJ (1905) die Arten aber in seiner "Herpetologia Rossica" ausführlich vorstellte, muß, den Nomenklaturregeln entsprechend, Letzterer als ihr Autor gelten. Besonders bei der erstgenannten Art ist dies sehr paradox, aber nicht zu ändern.

*E. ercolinii*, bisher nur nach dem Typusexemplar bekannt, gehört mit Sicherheit nicht in die Gattung. Solange jedoch ihre genaueren Verwandtschaftsbeziehungen (eventuell zur Gattung *Ichnotropis* ?) nicht untersucht wurden, muß sie unter *Eremias* aufgeführt werden.

Die nachfolgende Liste der Gattung und ihre Gliederung in Untergattungen basieren auf der Revision von SCHTSCHERBAK (1974), mit einigen Ergänzungen.

(*Eremias* s.str.)

*E. nikolskii* NIKOLSKIJ, 1905

UdSSR (Tien-Schan und SW-Pamir, auch Grenzgebiet zu China)

- E. persica* BLANFORD, 1874 [Persischer Wüstenrenner]  
 UdSSR (südlichstes Turkmenien), mittlerer und östlicher Iran, Afghanistan und NW-Pakistan.
- E. regeli* NIKOLSKIJ, 1905  
 UdSSR (SO-Turkmenien, S-Usbekistan und SW-Tadshikistan) und N-Afghanistan.
- E. strauchi* KESSLER, 1878 (Strauch's Wüstenrenner)  
*strauchi strauchi* KESSLER, 1878  
 UdSSR (S-Transkaukasien), NO-Türkei und NW-Iran
- strauchi kopetdaghica* SCHTSCHERBAK, 1972  
 UdSSR (Kopet-Dagh-Gebirge in S-Turkmenien) und NO-Iran.
- E. suphani* BASOGLU & HELLMICH, 1968  
 O-Türkei (Van-See-Gebiet, vielleicht im W bis Burdur)
- E. velox* (PALLAS, 1771) [Schneller Wüstenrenner]  
*velox velox* (PALLAS, 1771)  
 UdSSR (Kasachstan und Mittelasien), N-Iran, N-Afghanistan und NW-China.
- velox caucasia* LANTZ, 1928  
 UdSSR (unteres Wolgagebiet, Kalmykensteppen, Daghestan und Transkaukasien).
- velox roborowskii* BEDRIAGA, 1912  
 W-China.
- (*Ommateremias* LANTZ, 1928)
- E. arguta* (PALLAS, 1773) [Steppenrenner]  
*arguta arguta* (PALLAS, 1773)  
 UdSSR (westliches Mittelasien, östlich des Ural-Flusses).
- arguta darevskii* TSARUK, 1986  
 UdSSR (Talkessel des Issyk-Kul in Kirgisien).
- arguta deserti* (GMELIN, 1789)  
 NO-Rumänien und SW-UdSSR (bis zum N-Kaukasus und N-Aserbaidshan in Süden und zum Ural-Fluß im Osten).
- arguta potanini* BEDRIAGA, 1912  
 UdSSR (östliches Mittelasien), SW-Mongolei und NW-China.
- arguta transcaucasica* DAREWSKIJ, 1953  
 UdSSR (Sewan-Becken in Armenien).
- arguta uzbekistanica* TSCHERNOW, 1934  
 UdSSR (Gebirge im Südosten Zentralasiens).
- E. aria* ANDERSON & LEVITON, 1967  
 O-Afghanistan.
- E. intermedia* (STRAUCH, 1876)  
 Sowjetisches Mittelasien.
- E. nigrocellata* NIKOLSKIJ, 1896  
 UdSSR (SO-Turkmenien, S-Usbekistan und SW-Tadshikistan),  
 NO-Iran und N-Afghanistan.
- (*Pareremias* SCHTSCHERBAK, 1973)
- E. argus* PETERS, 1869 [Mongolischer Wüstenrenner]  
*argus argus* PETERS, 1869  
 Östliche Mongolei, NO-China und Korea.

*argus barbouri* SCHMIDT, 1925

UdSSR (S-Ufer des Baikal-Sees), zentrale Mongolei und an schließende Gebiete Chinas (Innere Mongolei).

*E. brenchleyi* GÜNTHER, 1872

NO-China, O-Mongolei und UdSSR (südlich des Baikal-Sees).

*E. buechneri* BEDRIAGA, 1907

NW-China und angrenzende UdSSR (Kirgisien).

*E. multiocellata* GÜNTHER, 1872

*multiocallata multiocellata* GÜNTHER, 1872

Südliche Mongolei sowie N- und NO-China.

*multiocellata bannikowi* SCHTSCHERBAK, 1973

W-Mongolei und angrenzende UdSSR (südl. Tuwinische ASSR).

*multiocellata kozlowi* BEDRIAGA, 1907

Zentral-China.

*multiocellata yarkandensis* BLANFORD, 1875

NW-China und angrenzende Gebiete der Sowjetunion.

*E. przewalskii* (STRAUCH, 1876) [Gobi-Wüstenrenner]

*przewalskii przewalskii* (STRAUCH, 1876)

Zentrale und südliche Mongolei sowie N-China.

*przewalskii tuvensis* SCHTSCHERBAK, 1970

W-Mongolei und angrenzende UdSSR (südl. Tuwinische ASSR).

*E. quadrifrons* (STRAUCH, 1876)

Alashan-Wüste (Innere Mongolei) in China.

(*Rhabderemias* LANTZ, 1928)

*E. andersoni* DAREWSKIJ & SCHTSCHERBAK, 1978

(Iran (Descht-i-Kevir-Wüste).

*E. fasciata* BLANFORD, 1874

O-Iran, SW-Afghanistan und W-Pakistan.

*E. lineolata* (NIKOLSKIY, 1896)

Sowjetisches Mittelasien, NO-Iran und N-Afghanistan.

*E. pleskei* NIKOLSKIY, 1905 [Transkaukasischer Wüstenrenner]

UdSSR (Transkaukasien), NO-Türkei und NW-Iran.

*E. scripta* (STRAUCH, 1867)

*scripta scripta* (STRAUCH, 1867)

UdSSR (Mittelasien), NO-Iran, Afghanistan und NW-Pakistan.

*scripta lasdini* (ZAREWSKIJ, 1918)

UdSSR (SO-Uzbekistan und SW-Tadshikistan).

*scripta pherganensis* SCHTSCHERBAK & WASHETKO, 1973

UdSSR (Fergana-Tal in Usbekistan).

*E. vermiculata* BLANFORD, 1875

Zentrale und südliche Mongolei und NW-china.

(*Scapteira* WIEGMANN, 1834)

*E. acutirostris* (BOULENGER, 1887)

S-Afghanistan und NW-Pakistan.

*E. grammica* (LICHTENSTEIN, 1823)

UdSSR (Mittelasien), NO-Iran, N-Afghanistan und NW-China.

(*Eremias inc.sed.*)

*E. ercolinii* LANZA & POGGESI, 1975  
Zentral-Somalia.

*Gallotia* BOULENGER, 1916 [Kanareneidechsen]

Sicher kann die Gattung *Gallotia* gegenwärtig als eine der am besten erforschten Lacertidengruppen gelten (vgl. die Übersichten bei BISCHOFF 1985 a-c). War ihre Abspaltung von *Lacerta* durch ARNOLD (1973) anfangs umstritten, so besteht an ihrer isolierten Stellung innerhalb der Familie heute kein Zweifel mehr. Diese nur auf den Kanaren verbreiteten Eidechsen sind, gemeinsam mit ihrer vermutlichen Schwestergattung *Psammodromus*, seit mehr als 30 Mio. Jahren vom Rest der Familie isoliert (LUTZ et al. 1986). Anhand biochemischer Untersuchungen sind wir über die Verwandtschaftsbeziehungen der Arten untereinander recht genau informiert (MAYER & BISCHOFF im Druck). Dagegen muß die innerartliche Variabilität teilweise noch genauer untersucht werden, etwa bei *G. atlantica*, deren Unterarten *laurae* und *delibesi* ich für sehr zweifelhaft halte. Auch die Validität von *G. simonyi machadoi* sollte überprüft werden.

*G. atlantica* (PETERS & DORIA, 1882) [Atlantische Eidechse]

*atlantica atlantica* (PETERS & DORIA, 1882)

Lanzarote (außer NO), Graciosa, M. Clara und R. del Este.

*atlantica delibesi* CASTROVIEJO, MATEO & COLLADO, 1985

Umgebung von Arinaga im Osten Gran Canarias.

*atlantica ibagnezi* CASTROVIEJO, MATEO & COLLADO, 1985

Insel Alegranza.

*atlantica laurae* CASTROVIEJO, MATEO & COLLADO, 1985

Nordosten der Insel Lanzarote.

*atlantica mahoratae* BISCHOFF, 1985

Inseln Fuerteventura und Lobos.

*G. galloti* (OUDART, 1839) [Kanareneidechse]

*galloti galloti* (OUDART, 1839)

Zentrum und Süden von Teneriffa.

*galloti caesaris* (LEHRS, 1914)

El Hierro.

*galloti eisentrauti* BISCHOFF, 1982

Norden von Teneriffa.

*galloti gomerae* (BOETTGER & MÜLLER, 1914)

La Gomera.

*galloti insulanagae* MARTIN, 1985

Roque Fuera de Anaga, vor der NO-Küste Teneriffas.

*galloti palmae* (BOETTGER & MÜLLER, 1914)

La Palma.

*G. simonyi* (STEINDACHNER, 1889) [Hierro-Rieseneidechse]

*simonyi simonyi* (STEINDACHNER, 1889)

[ausgestorben]

*simonyi machadoi* LOPEZ-JURADO, 1989

Norden der Insel El Hierro.

*G. stehlini* (SCHENKEL, 1901) [Riesenkanareneidechse]  
Gran Canaria.

*Gastropholis* FISCHER, 1886 [Afrikanische Baumeidechsen]

Die hier vorgestellten Arten wurden bisher drei verschiedenen Gattungen zugeordnet (*Bedriagaia*, *Centromastix* resp. *Lacerta* und *Gastropholis*). ARNOLD (1989a) vereinigte sie unter *Gastropholis*.

*G. echinata* (COPE, 1862) [Stachelschwanzeidechse]

syn. *Lacerta langi* SCHMIDT, 1919

Liberia, Elfenbeinküste, Ghana, Kamerun, Äquatorial-Guinea, Gabun sowie N- und NO-Zaire,

*G. prasina* WERNER, 1904

syn. *Bedriagaia moreaui* LOVERIDGE, 1936

Nordöstlichstes Tansania und SO-Kenia.

*G. tropidopholis* (BOULENGER, 1916)

Zaire.

*G. vittata* FISCHER, 1886

Küstengebiete von Tansania und Mosambik (wahrscheinlich nicht auf Sansibar).

*Heliobolus* FITZINGER, 1843 [Sonnenrenner]

Die Arten dieser Gattung gehörten früher zu *Eremias*. Im Rahmen seiner Revision trennte sie SCHTSCHERBAK (1975) unter dem Namen *Lampreremias* davon ab. Doch hatte bereits BALLETO (1968) nachgewiesen, daß der Name *Heliobolus* die Priorität über diesen besitzt.

*H. lugubris* (A. SMITH, 1838)

Angola, Mosambik, Zimbabwe, Botswana, Republik Südafrika und Namibia.

*H. neumanni* (TORNIER, 1905)

Äthiopien und Kenia.

*H. nitida* (GÜNTHER, 1872)

*nitida nitida* (GÜNTHER, 1872)

N-Nigeria, Togo und Benin.

*nitida garambensis* (SCHMIDT, 1919)

Zaire und Zentralafrikanische Republik.

*nitida quadrinasalis* (CHABANAUD, 1918)

Tschad.

*H. spekii* (GÜNTHER, 1872)

*spekii spekii* (GÜNTHER, 1872)

S-Kenia und Tansania.

*spekii scorteccii* (ARILLO, BALLETO & SPANÖ, 1965)

Somalia.

*spekii sextaeniata* (STEJNEGER, 1894)

S-Sudan, S-Äthiopien, Somalia und Kenia.

*Holaspis* GRAY, 1863

Die eine Art dieser Gattung ist äußerlich eine der am meisten vom typischen Eidechsenhabitus abweichenden Eidechsen. Dennoch vermutet ARNOLD (1989b) engste Beziehungen zur Gattung *Adolfus*.

*H. guentheri* GRAY, 1863 [Sägeschwanzeidechse]

*guentheri guentheri* GRAY, 1863

Sierra Leone, Ghana, Nigeria, Kamerun, Gabun, Äquatorial Guinea, Zaire, Uganda und Angola.

*guentheri laevis* WERNER, 1895

Tansania, Malawi und Mosambik.

*Ichnotropis* PETERS, 1854 [Rauhscuppeneidechsen]

An der Eigenständigkeit dieser Gattung besteht seit langem keinerlei Zweifel (vgl. BOULENGER 1921).

*I. bivittata* BOCAGE, 1866

*bivittata bivittata* BOCAGE, 1866

S-Tansania, Zaire, Kongo und Angola.

*bivittata pallida* LAURENT, 1964

Angola.

*I. capensis* (A. SMITH, 1838) [Rauhscuppige Kappeidechse]

*capensis capensis* (A. SMITH, 1838)

Von Tansania bis Namibia und zur Republik Südafrika.

*capensis nigrescens* LAURENT, 1952

Zaire.

*I. chapini* SCHMIDT, 1919

Zaire.

*I. grandiceps* BROADLEY, 1967

Botswana.

*I. microlepidota* MARX, 1956

Angola.

*I. squamulosa* PETERS, 1854 [Tropische Rauhscuppeneidechse]

Tansania, Sambia und S-Angola bis Namibia und N-Südafrika.

*I. tanganicana* BOULENGER, 1917

Tansania (O-Ufer des Tanganyika-Sees).

## Literatur

ARNOLD, E.N. (1973): Relationships of the Palearctic lizards assigned to the genera *Lacerta*, *Algyroides* and *Psammodromus* (Reptilia: Lacertidae). - Bull. Brit. Mus. nat. Hist., London, 25 (8): 291-366.

-- (1989a): Systematics and adaptive radiation of Equatorial African lizards assigned to the genera *Adolfus*, *Bedriagaia*, *Gastropholls*, *Holaspis* and *Lacerta* (Reptilia: Lacertidae). - J.Nat.Hist.' 23: 525-555.

-- (1989b): Towards a phylogeny and biogeography of the Lacertidae: relationships within an Old-World family of lizards derived from morphology. Bull. Brit. Mus. nat. Hist., London, 55 (Z): 209-257.

BALLETTO, E. (1968). Contributo alla biogeografia della Somalia, - Boll. Mus. Ist. Biol. Univ. Genova, 26 (248): 191-280.

BEDRIAGA, J.v. (1905 [1906]): Neue Saurier aus Russisch-Asien. - Ann.Zool. Kus. Akad. Wiss., Petersburg, 1: 210-243.

BISCHOFF, W.(1985a): Die Herpetofauna der Kanarischen Inseln IV. Die Atlantische Eidechse, *Gallotia atlantica* (PETERS & DORIA 1882). - herpetofauna, Weinstadt, 7 (37): 15-24.

- (1985b): Die Herpetofauna der Kanarischen Inseln V. Die Rieseneidechsen der Gattung *Gallotia*. herpetofauna, Weinstadt, 7 (38); 11-21.
- (1985c): Die Herpetofauna der Kanarischen Inseln VI. Die Kanareneidechse, *Gallotia galloti* (QUART, 1839). herpetofauna, Weinstadt, 7 (39): 11-24.
- BÖHME, W.(1981): Handbuch der Reptilien und Amphibien Europas. Band 1 Echsen (Sauria) 1. - Wiesbaden (Akademische Verlagsgesellschaft), 1-520.
- BOULENGER, G.A. (1921): Monograph of the Lacertidae, vol. II. - London, VIII4451 pp.
- LANTZ, L.A. (1928): Les *Eremias* de l'Asie occidentale. - Bull.Mus.Georgie, Titlis, 4. 1-72.
- LUTZ, D., W. BISCHOFF & W. MAYER (1986): Chemosystematische Untersuchungen zur Stellung von *Lacerta jayakari* BOULENGER, 1887 sowie der Gattungen *Gallotia* BOULENGER und *Psammmodromus* FITZINGER (Sauria; Lacertidae). Z.zool.Syst.Evolut.-forsch., Hamburg, 24 (2): 144-157.
- MAYER, W. & W. BISCHOFF (i. Dr.): Artbildung auf Inseln: Theorie zur Evolution der Eidechsen der Gattung *Gallotia* (Reptilia: Lacertidae) anhand albumin-immunologischer Analysen und geologischer Daten zur Entstehungsgeschichte des Kanarischen Archipels. - Mitt. Zool. Mus. Berlin
- NIKOLSKIJ, A.M. (1905): Herpetologia rossica. - Kem. Acad. Imp. Sci., Phys, -Math. Classe, Petersburg, XVII (1): 1518.
- SCHTSCHERBAK N.N. (1974): Jaschtschurki palearktiki. - Kiew, 293 S.
- (1975): Katalog aftikanskich jaschtschurok. - Kiew, 48 S.

Verfasser: WOLFGANG BISCHOFF, Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig, Adenauerallee 150 - 164, D(W)-5300 Bonn 1.

- capensis capensis* (A. SMITH, 1838)  
 Von Tansania bis Namibia und zur Republik Südafrika.  
*capensis nigrescens* LAURENT, 1952  
 Zaire.
- I. chapini* SCHMIDT, 1919  
 Zaire.
- I. grandiceps* BROADLEY, 1967  
 Botswana.
- I. microlepidota* MARX, 1956  
 Angola.
- I. squamulosa* PETERS, 1854 [Tropische Rauhschuppeneidechse]  
 Tansania, Sambia und S-Angola bis Namibia und N-Südafrika.
- I. tanganicana* BOULENGER, 1917  
 Tansania (O-Ufer des Tanganyika-Sees).

#### Literatur

- ARNOLD, E.N.(1973): Relationships of the Palaearctic lizards assigned to the genera *Lacerta*, *Algyroides* and *Psammodromus* (Reptilia: Lacertidae). - Bull.Brit.Mus.nat.Hist., London, 25 (8): 291-366.
- (1989a): Systematics and adaptive radiation of Equatorial African lizards assigned to the genera *Adolfus*, *Bedriagaia*, *Gastropholis*, *Holaspis* and *Lacerta* (Reptilia: Lacertidae). - J.Nat.Hist., 23: 525-555.
- (1989b): Towards a phylogeny and biogeography of the Lacertidae: relationships within an Old-World family of lizards derived from morphology. - Bull.Brit.Mus.nat.Hist., London, 55 (2): 209-257.
- BALLETTO, E.(1968): Contributo alla Biogeografia della Somalia. - Boll.Mus.Ist.Biol.Univ.Genova, 26 (248): 191-280.
- BEDRIAGA, J.v.(1905 [1906]): Neue Saurier aus Russisch-Asien. - Ann.Zool.Mus.Akad.Wiss., Petersburg, X: 210-243.
- BISCHOFF, W.(1985a): Die Herpetofauna der Kanarischen Inseln IV. Die Atlantische Eidechse, *Gallotia atlantica* (PETERS & DORIA, 1882). - herpetofauna, Weinstadt, 7 (37): 15-24.
- (1985b): Die Herpetofauna der Kanarischen Inseln V. Die Rieseneidechsen der Gattung *Gallotia*. - herpetofauna, Weinstadt, 7 (38): 11-21.
- (1985c): Die Herpetofauna der Kanarischen Inseln VI. Die Kanareneidechse, *Gallotia galloti* (OUDART, 1839). - herpetofauna, Weinstadt, 7 (39): 11-24.
- BÖHME, W.(1981): Handbuch der Reptilien und Amphibien Europas. Band 1 Echsen (Sauria) I. - Wiesbaden (Akademische Verlagsgesellschaft), 1-520.
- BOULENGER, G.A.(1921): Monograph of the Lacertidae, vol. II. - London, VIII+451 pp.
- LANTZ, L.A.(1928): Les *Fremias* de l'Asie occidentale. - Bull.Mus.Georgie, Tiflis, 4: 1-72.
- LUTZ, D., W. BISCHOFF & W. MAYER (1986): Chemosystematische Untersuchungen zur Stellung von *Lacerta jayakari* BOULENGER, 1887 sowie der Gattungen *Gallotia* BOULENGER und *Psammodromus* FITZINGER (Sauria; Lacertidae). - Z.zool.Syst.Evol.-forsch., Hamburg, 24 (2): 144-157.
- MAYER, W. & W. BISCHOFF (i.Dr.): Artbildung auf Inseln: Theorie zur Evolution der Eidechsen der Gattung *Gallotia* (Reptilia: Lacertidae) anhand albumin-immunologischer Analysen und geologischer Daten zur Entstehungsgeschichte des Kanarischen Archipels. - Mitt.Zool.Mus.Berlin
- NIKOLSKIJ, A.N.(1905): Herpetologia rossica. - Mem.Acad.Imp.Sci., Phys.-Math.Classe, Petersburg, XVII (1): 1-518.
- SCHTSCHERBAK, N.N.(1974): Jaschtschurki palearktiki. - Kiev, 293 S.
- (1975): Katalog afrikanskich jaschtschurok. - Kiev, 48 S.

Verfasser: WOLFGANG BISCHOFF, Zoologisches Forschungsinstitut und Museum Alexander Koenig, Adenauerallee 150-164, D(W)-5300 Bonn 1.